

Vorwort

Die internationale Staatengemeinschaft hat es sich zum Ziel gemacht, die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung zu bekämpfen. Bislang scheiterte eine effektive Bekämpfung an fehlenden Informationen in den jeweiligen Ansässigkeitsstaaten der Steuerpflichtigen. Die Erlangung von Informationen aus anderen Staaten war bisher mühsam und an strenge Voraussetzungen geknüpft, so musste im Wege der Amtshilfe durch Einzellersuchen im Ansässigkeitsstaat unter anderem ein ausreichender Verdacht bestehen und innerstaatlich mussten alle Mittel ausgeschöpft sein. Um die Effektivität des Informationsflusses zu steigern, kam es zu der politischen Entscheidung, den automatischen Informationsaustausch (AIA) zu institutionalisieren.

Der automatische Informationsaustausch hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt, Fahrt aufgenommen und erreicht nun seine letzte Phase, die praktische Umsetzung in den teilnehmenden Ländern. Das vorliegende Buch richtet das Augenmerk auf die Umsetzung des automatischen Informationsaustausches in Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland. Es handelt sich bei diesem Werk um eine erste umfassende Darstellung der Anwendung des automatischen Informationsaustausches in diesen Staaten. Der Fokus wird hierbei auf die sich bis jetzt in der alltäglichen Anwendung herauskristallisierten Bereiche, die Anwendung bei den Banken, Versicherungen und Vermögensstrukturen gelegt. Dies ist keinesfalls als abschließend zu sehen, sondern es ist zu erwarten, dass sich nach den ersten Jahren der Anwendung noch Anpassungen ergeben werden. Abgerundet wird das Handbuch durch einen einführenden Überblick über die historische Entwicklung des automatischen Informationsaustausches, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und den Stand der Umsetzung in Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und in Deutschland. Abschließend wird aufgezeigt, wie die Steuerpflichtigen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz ihre Steuercompliance sicherstellen können.

Ziel ist es, dem Anwender ein Handbuch zu geben, das ausführliche Erläuterungen dazu enthält, was bei der Implementierung, Umsetzung und Anwendung des automatischen Informationsaustausches zu beachten ist.

An dieser Stelle sei allen engagierten Autoren für ihren Einsatz sowie dem Linde Verlag für die Ermöglichung des Projekts herzlichst gedankt.

Wien, im August 2017

*Bernhard Canete
Heiko Kubaile
Michael Petritz
Philipp Zünd*